Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **118 (2000)**

Heft 43

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SIA-Informationen

Von SI+A zu tec21

Ab November 2000 erscheint die Zeitschrift SI+A unter neuem Namen und in neuer Aufmachung. Der neue Titel «tec21» ersetzt die mittlerweile auf eine ganze Liste angewachsenen Titel und Untertitel des bisherigen «Schweizer Ingenieur und Architekt SI+A». Klar sichtbar wird aber weiterhin die enge Bindung an den Verein bleiben - das Logo des SIA erscheint weiterhin prominent auf dem Umschlag.

Auf Inhalt, Kompetenz und Qualität - die wohl wichtigsten Attribute einer Fachzeitschrift - wird in Zukunft noch mehr Wert gelegt. Die einzelnen Ausgaben sollen möglichst unter einem bestimmten Thema stehen. Doch nicht alles ist neu, Bewährtes hat weiterhin seinen Platz: tec21 publiziert Fachbeiträge und informiert über Anlässe, Neuerscheinungen und Produkte. Auch die Mitteilungen aus dem SIA erscheinen weiterhin regelmässig.

Die Zeitschrift «tec21» wird neu mit einem ganzseitigen, farbigen Titelbild erscheinen. Auch im Innern des Heftes sind mehrfarbige Illustrationen die Regel, und mit Farbe unterlegte Tabellen werden die Ankündigungen der Wettbewerbe übersichtlicher machen. Die Einteilung in Rubriken und das leicht veränderte Schriftbild wirken attraktiv und erleichtern das Lesen.

Der Anteil für redaktionelle Beiträge liegt im Verhältnis zu den Inseraten neu bei 60 Prozent. Bisher war das Verhältnis Redaktion zu Werbung 50 zu 50. Allerdings werden die Inserate über das ganze Heft verteilt zu finden sein und nicht mehr gebündelt wie bisher. Jeweils Ende des Jahres wird der ganze Inhalt eines Jahrgangs (ohne Inserate) auf einer CD gespeichert herausgegeben.

Wir vom SIA freuen uns auf tec21! Und wir sind überzeugt, dass auch die Leserinnen und Leser an der neuen Zeitschrift Gefallen finden werden.

Normen

Grossprojekte

Das Schweizer Normenschaffen ist auch im Zeichen der CEN-Normierung noch immer wichtig. Rund vierzig Teilnehmer nahmen am jährlichen Treffen der Präsidenten der Normkommissionen am 3. Oktober in Olten teil.

Kürzlich wurde die Wegleitung für das Normenschaffen von der Zentralkommission für Normen und Ordnungen (ZNO) freigegeben. Sie stellt den Leitfaden zur Organisation und Durchführung von Normierungsprojekten dar und erfüllt damit ein dringendes Bedürfnis aller Normenschaffenden (sia.ch/download/wegleitung.pdf). *Ernst Eugster* stellte diese von seiner Arbeitsgruppe ausgearbeitete Wegleitung vor. Eine französische Übersetzung ist vorgesehen.

Das zur Zeit aktuellste Grossprojekt Swissconditions wurde von *Hermann Fritz* und *Reto Jenatsch* im Detail präsentiert. Das Projekt ist gestartet und bereits in einem Jahr werden erste Entwürfe zur Vernehmlassung vorliegen. Weitere Themen waren der Stand der Arbeiten in den Projekten Swisscodes, Finanzierung des Normenschaffens, Tunnelnorm und Abdichtungen. Das Treffen bietet aber auch immer wieder den idealen Rahmen, um Aktualitäten aus den sektoriellen Normkommissionen auszutauschen.

Markus Gehri, Generalsekretariat

Kurse in Kostenplanung

Die Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung bietet neue, anwenderfreundliche Arbeitsmittel im Bereich Kostenplanung an. Wer diese gezielt einsetzen will, hat die Möglichkeit, sich notwendiges Wissen und Können anzueignen. Die richtige Anwendung der neuen, einfachen und kostengünstigen CRB-Arbeitsmittel im Bereich Kostenplanung setzt Grundkenntnisse in Teilanwendungsbereichen der Elementmethode voraus. Deshalb hat das CRB - in Zusammenarbeit mit Fachhochschulen und Verbänden - ein umfassendes regionales Weiterbildungsangebot erarbeitet. Das dreistufige Angebot ist wie folgt gegliedert:

Grundkenntnisse

Die halbtägige Veranstaltung orientiert die Baufachleute aus allen Bereichen über Zielsetzungen sowie Vorteile und Einsatzmöglichkeiten der Elementmethode. Die Arbeitsmittel des CRB und deren Vorteile werden vorgestellt.

Praktische Anwendung

In vier halben Tagen werden die einzelnen Aspekte der Kostenplanung mit der Elementmethode (z.B. Kostengrobschätzung, Kostenschätzung, Kostenberechnung, Kostenauswertung) geschult.

Vertiefungsmodul

Das Modul DUEGA-EKG umfasst sechs Lektionen und führt Architekten, Bauherren und Erneuerungsfachleute in die neuen Denkprozesse und CRB-Arbeitsmittel für die Bauerneuerung ein.

Auskunft

Eine Übersicht über die geplanten Kurse in der Deutschschweiz (Kurse in der Westschweiz sind ab Ende November 2000 terminiert) ist erhältlich beim CRB-Kundendienst sowie über crb.ch/NEWS. Alle Kurse finden in Zusammenarbeit mit dem CRB statt. CRB-Mitglieder und Mitglieder der CRB-Trägerverbände SIA, BSA und SBV können von reduzierten Kursgebühren profitieren.

Für weitere Informationen: CRB Information und Kommunikation, Tel. 01 456 45 21 oder h.pignolet@crb.ch